

## Parlament strebt Änderungen bei EMFF und Achse 4 an



**Im Juli 2013 beschloss der Fischereiausschuss (PECH) des Europäischen Parlaments mehrere Änderungen zu den Vorschlägen der Europäischen Kommission für den neuen Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF). Der Ausschuss stimmte für die Wiedereinführung von Beihilfen zur vorübergehenden Stilllegung von Fischfangkapazität sowie für die Ausmusterung und den Austausch bestimmter Fangschiffe der Kleinfischerei, den Austausch bestimmter Motoren und die Unterstützung von Fischern jüngerer Alters.**

Darüber hinaus sprach sich der Ausschuss für Änderungen mit direktem Bezug zu Achse 4 aus; dazu gehörten insbesondere Änderungen zur Beschränkung der Förderung von Diversifizierungsmaßnahmen innerhalb der Fischwirtschaft und die Forderung nach einer Mehrheitsvertretung für die Fischerei in den Vorständen der FLAG. Die Abstimmung des Gesamtparlaments über diese Änderungen ist für Oktober anberaumt. Da nach der Parlamentsentscheidung noch mehrere Dreiergespräche zwischen Rat, Parlament und Kommission stattfinden, könnte sich die Verabschiedung des EMFF verzögern. [Mehr...](#)

## Polnische FLAG treten in Beratungen über CLLD ein



Im Juni nahm die FARNET-Unterstützungsstelle an einer Konferenz für polnische FLAG zum Thema „CLLD in der nächsten Finanzchau der EU“ teil, an die sich Beratungen über die in der aktuellen Periode gewonnenen Erkenntnisse anschlossen. Die Zuständigkeit für die Koordinierung der CLLD-Arbeit liegt in Polen zwar beim Ministerium für regionale Entwicklung, doch die Entscheidung über die Anwendung der CLLD in EFRE und

ESF ist den Regionen vorbehalten. Sie verwalten in ihren operationellen Programmen einen wesentlichen Teil der entsprechenden Mittel. Den Regionen dürfte ferner die Rolle des Vermittlungsorgans zufallen, das von 2014 an für die CLLD-Aspekte von EMFF und ELER zuständig ist. Das Ministerium empfiehlt, bis zu 10 % des ESF und 5 % des EFRE über die CLLD zu realisieren. Mehrere Regionen haben bereits entsprechend Interesse bekundet. Allerdings hat bislang nur die Region Kujawsko-Pomorskie konkrete Pläne vorgelegt; sie beabsichtigt, zur Integration aller vier Fonds ihr Regionalprogramm um eine besondere Prioritätsachse zu erweitern. In Polen strebt man nicht mehr als eine Strategie und eine LAG/FLAG pro Gebiet an, wobei im Fall der FLAG Gebietsüberschneidungen nicht ausgeschlossen werden.

## Biokraftstoffe als Motor der Zusammenarbeit zwischen finnischen und französischen FLAG



Ende Mai dieses Jahres reiste eine Delegation unter Führung der finnischen [FLAG Österbotten](#) in das französische Baskenland, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den Sektoren Fischwirtschaft und Biokraftstoffe zu erkunden. Gastgeber waren die [FLAG Côte Basque-Sud Landes](#) und das französische Institut für reine Pflanzenöle [IFHVP](#).

Während des Besuchs erfuhr die Delegation Wissenswertes über einen lokalen Plan zur Erzeugung von Biokraftstoff ohne Zusätze und über Initiativen auf den Gebieten Pescatourismus, kleingewerbliche Fischverarbeitung, Direktabsatz und Förderung des Absatzes von Fisch mit Hilfe von Veranstaltungen. Für das Frühjahr 2014 ist ein Gegenbesuch geplant. [Mehr...](#)

## Britische FLAG bei „Fisch vom Kutter“ in Deutschland



Im Juni besuchten Mark Wallit, Fischer aus Whitehaven, und Paul Crooks, Manager der [FLAG North and West Cumbria](#), die AktivRegion Ostseeküste, um sich über das von Achse 4 geförderte Projekt [Fisch vom Kutter](#) zu informieren. Uwe Sturm, Manager der FLAG Ostseeküste, zeigte den Besuchern bei dieser Gelegenheit eine neue Broschüre, in der die innovative Projektmethode für den Direktverkauf von Fisch und der wirtschaftliche Nutzen für die traditionsreichen Fischereiunternehmen in der Region beschrieben werden. Dank der Öffentlichkeitsarbeit von FARNET hat

das Projekt bereits mehrere ähnliche Initiativen in anderen Ländern wie beispielsweise „[Havfrisk Fisk](#)“ in Dänemark angestoßen.

## @Drecklyfish – die Fischauktion auf Twitter



Zur Sicherung eines höheren Einkommens und zur Diversifizierung ihrer Kundschaft beschlossen die Fischer in Newlyn in der englischen Grafschaft Cornwall, unter Anwendung des Internets neue Märkte zu testen und ihre Erzeugnisse aufzuwerten. Als erstes richteten sie eine [Website](#) ein, auf der sie für ihren Fang werben, und schafften die Voraussetzungen für Kontakte zu Kunden in sozialen Medien. Im Februar 2013 schließlich führten die Fischer erstmals die einzigartige Twitter-Auktion [@Drecklyfish](#) durch, bei der die Kunden online für Fisch aus nachweisbar lokalem

Fang bieten konnten. Den ersteigerten Fisch erhielten die Kunden dann von den Fischern höchstpersönlich ins Haus geliefert. Nach einem erfolgreichen Auftakt mit Hering und Seehecht war beim letzten Probelauf das Angebot an braunen Königskrabben so schnell ausverkauft wie noch nie zuvor. Für den weiteren Aufbau ihres Geschäfts haben die beteiligten Fischer unlängst bei der [FLAG Cornwall and isles of Scilly FLAG](#) einen Förderantrag gestellt.

## Netz der andalusischen FLAG für Unternehmerinnen



Lourdes' [Bar „chin-chin“](#), Marias' [„Modeladen“](#) und Shonias [Fisch-Ökoreisen](#) sind nur einige Unternehmen auf der Plattform [„Mujeres la Mar de Emprendedoras“](#), auf der für Initiativen von Unternehmerinnen in sieben FLAG-Gebieten in der spanischen Region Andalusien geworben wird. Gegenwärtig werden auf der Plattform 14 erfolgreiche Projekte vorgestellt. Mehrere Videos zeichnen den Werdegang und die Beweggründe der Frauen nach, die es (vielfach mit Einzelförderung durch Achse 4)

geschafft haben, ihre Unternehmen voranzubringen. In den Videos geben sie ferner Tipps und Empfehlungen für eine erfolgreiche Diversifizierung in Geschäftsfelder, die der regionalen Wirtschaft neues Leben einhauchen können.

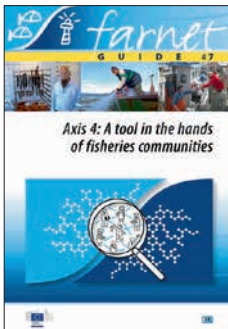
## Kronprinz zu Besuch bei der FLAG Holderness Coast



Am Dienstag, den 23. Juli 2013, traf der britische Kronprinz Charles in Bridlington (UK) mit Vertretern der Fischwirtschaft zusammen und stattete der [FLAG Holderness Coast](#) einen Besuch ab. Catherine Murphy von der für EFF Achse 4 zuständigen Verwaltungsbehörde MMO sagte dazu: „Es war eine schöne Anerkennung, dass die FLAG Holderness im königlichen Besuchsprogramm berücksichtigt wurde. Der

Prinz hat seine Freude über die Entschlossenheit der MMO zum Ausdruck gebracht, den Fischern entlang der Küste europäische Finanzmittel zu erschließen.“ Prinz Charles informierte sich auch über weitere Projekte wie beispielsweise die von der FLAG geförderte Restaurierung der „Huntress“, einem kleinen Fischfang- und Forschungsschiff aus Bridlington. [Mehr](#)

## Neue FARNET-Publikation: Achse 4 – eine Handlungshilfe für Fischereigemeinschaften



In relativ kurzer Zeit hat Achse 4 bewiesen, dass sie einen Beitrag zur Bewältigung einiger der großen Herausforderungen leisten kann, vor denen die Fischereigemeinschaften heute stehen. Sie hat mehrere tausend Projekte angestoßen und auf lokaler und regionaler Ebene eine dringend benötigte Dynamik entfacht. Damit hat sich ihr Wert als eine Handlungshilfe offenbart, durch deren Anwendung Fischer und Fischereigemeinschaften ihre Zukunft selbst gestalten können. Ein [neue Publikation](#) der FARNET-Unterstützungsstelle verdeutlicht aus praktischer Sicht, was dies für die Fischereigemeinschaften in unterschiedlichen Gebieten Europas bedeutet, und wie sie Achse 4 zur Verbesserung ihrer Einkünfte nutzen können.

## Mitarbeit der FLAG für Achse-4-Studie benötigt

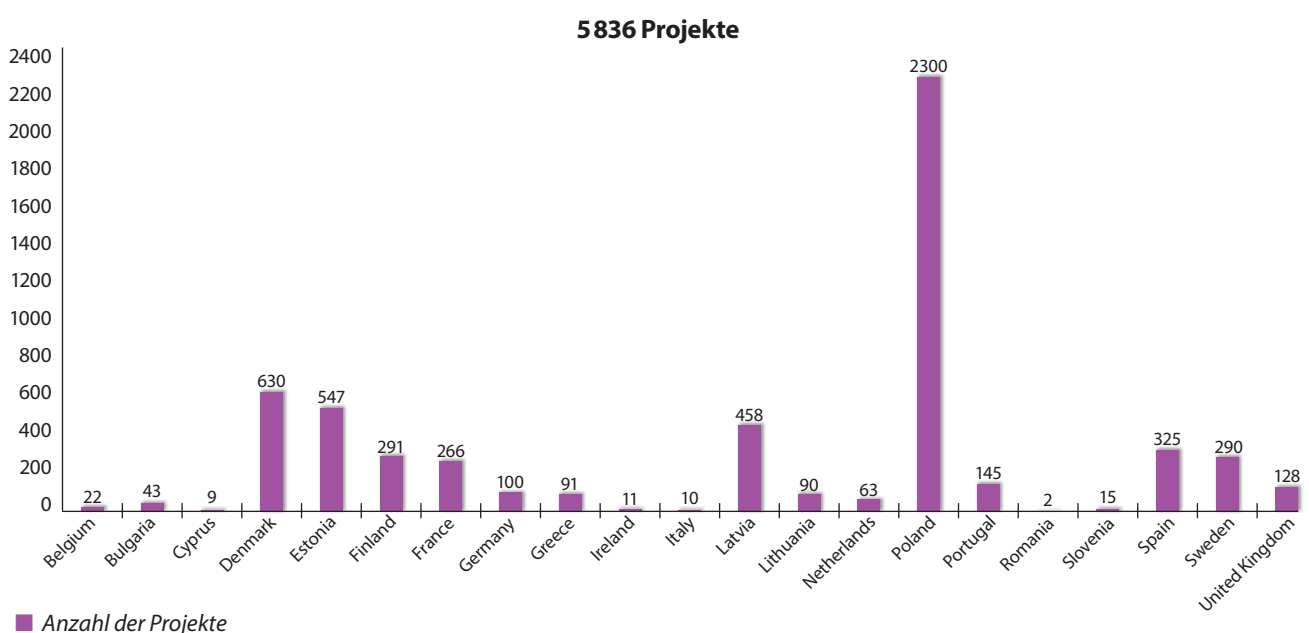


Die Europäische Kommission hat unlängst die Studie „Realisierung von Achse 4 des Europäischen Fischereifonds“ auf den Weg gebracht. Im Rahmen der Studie werden ergebnisorientiert der Betrieb von FLAG sowie die von den Mitgliedstaaten eingeführten Mittelvergabesysteme untersucht. Darüber hinaus werden die Vorschläge zur Stärkung einer lokalen Entwicklung, die auf von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen beruht, für den Zeitraum 2014 bis 2020 geprüft. Träger der Studie ist ein Konsortium aus Capgemini Consulting (NL), Rambøll Management Consulting (DK) und der Universität Wageningen (NL) sowie einer Gruppe nationaler Experten. In den nächsten Wochen werden alle FLAG gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Hinzu kommen 20 detaillierte Fallstudien und Befragungen von Verwaltungsbehörden.

Consulting (DK) und der Universität Wageningen (NL) sowie einer Gruppe nationaler Experten. In den nächsten Wochen werden alle FLAG gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Hinzu kommen 20 detaillierte Fallstudien und Befragungen von Verwaltungsbehörden.

## Stand der Dinge: 5 836 Projekte bei steigender Tendenz

Mit Stand August 2013 waren in 21 Mitgliedstaaten 303 FLAG aktiv. Sie hatten bis dahin schätzungsweise 5 836 Projekte gefördert<sup>1</sup>.



<sup>1</sup> Die Zahl beruht auf freiwilligen Angaben der Verwaltungsbehörden bis zum August 2013.

## Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

7. – 10. Oktober 2013	<a href="#">OPEN DAYS – 11. Europäische Woche der Städte und Regionen</a>	Brüssel (B)
22.- 24. Oktober 2013	FARNET-Seminar „Verflechtung von Fischwirtschaft und Tourismus“	Cagliari, Sardinien (IT)

## Was gibt's sonst Neues?

### LIFE-Mittel für Fischwirtschafts- und Küstengebiete



Im Juli genehmigte die Europäische Kommission 281,4 Millionen Euro für 248 neue Projekte im Rahmen von LIFE+, von denen viele einen starken Küsten- oder Fischwirtschaftsbezug aufweisen. Als Beispiele seien genannt: ein französisches Projekt zur Entwicklung nachhaltiger Ansätze für die Sportfischerei an der Küste; italienische Projekte zur Abfallvermeidung auf dem Meer, zur Bekämpfung der Geisterfischerei und zum Wiederaufbau der Forellenpopulation; ein maltesisches Projekt zur Ausweisung von Meeresgebieten im Sinne von Natura 2000; ein dänisches Projekt zur Erneuerung natürlicher Lebensräume an Küsten; ein estnisches Projekt zur Erneuerung natürlicher Lebensräume an Binnengewässern. [Mehr...](#)

### Folgen Sie FARNET auf:



### Lassen Sie von sich hören!

Der FARNET-Newsletter versteht sich als Informationsquelle für alle, die an einer nachhaltigen Zukunft für die Fischwirtschaftsgebiete Europas arbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über jene Ihrer Tätigkeiten auf dem Laufenden halten, die für andere Beteiligte oder Betroffene von Interesse sein könnten. Kontakt: [info@farnet.eu](mailto:info@farnet.eu)

**Presserechtlich verantwortlich:** Der Generaldirektor, Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Europäische Kommission.

**Erklärung über Haftungsausschluss:** Verantwortlich für die Gesamtherstellung dieses Magazins ist die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei. Sie übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die in einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen. Die Europäische Kommission hat – sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt – sich weder die in dieser Veröffentlichung geäußerten Meinungen zu eigen gemacht oder sie anderweitig gebilligt; die in dieser Veröffentlichung gemachten Äußerungen sollten nicht als Äußerungen der Kommission oder der Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei aufgefasst werden. Die Europäische Kommission haftet weder für die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben noch übernimmt sie oder irgendeine in ihrem Auftrag handelnde Person Verantwortung für den von diesen Angaben gemachten Gebrauch.